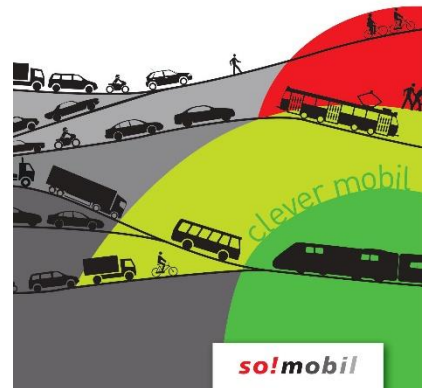


Geschäftsstelle *so!mobil*

Jahresbericht 2017

Kurzversion



Solothurn, Mai 2018

Geschäftsstelle *so!mobil*

Jeanine Riesen, Programmleiterin

Inhaltsverzeichnis

1 Auftrag und Grundlagen	3
2 Überblick und Kommentar zum Umsetzungsjahr 2017	4
3 Erläuterung der Programmschwerpunkte	5
Programmleitung	5-6
Kommunikation / Koordination Gesamtmobilität	6-8
Mobilitätsangebote für Unternehmen	9
Mobilitätsangebote für Schulen	10-11
Mobilitätsangebote für Gesamtbevölkerung	12-15
Mobilitätsangebote für Gemeinden	16
4 Dank	17

1 | Auftrag und Grundlagen

Das Programm *so!mobil* des Kantons Solothurn und der Solothurner Energiestädte Grenchen, Oensingen, Olten, Solothurn und Zuchwil fördert eine zukunftsfähige und nachhaltige Mobilität. Damit antwortet der Kanton gemeinsam mit den Energiestädten auf die sich verschärfende Problematik der stetig zunehmenden Verkehrsbelastung.

so!mobil trägt dazu bei, die Lärm- und Luftbelastung zu reduzieren und den Wirtschaftsstandort Solothurn attraktiv zu erhalten sowie die Gesundheit und die Sicherheit der Bevölkerung zu fördern. *so!mobil* unterstützt ausserdem die Bestrebungen, im Energiebereich einen Absenkpfad zu erreichen sowie die CO₂-Emissionen zu reduzieren.

so!mobil setzt Anreize für ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten und ergänzt damit verkehrslenkende Infrastrukturmassnahmen. Als kantonale Plattform für eine nachhaltige Mobilität verfolgt *so!mobil* einen verhaltensorientierten Ansatz zur Lösung der Verkehrsprobleme. Das Programm hält Angebote für ausgewählte Zielgruppen wie Unternehmen, Schulen, Gemeinden sowie für die breite Bevölkerung bereit. Die Verkehrsteilnehmenden sollen befähigt werden, effizient, gesundheitsförderlich und umweltschonend mobil zu sein. *so!mobil* bedient die in sämtlichen für den Kanton Solothurn relevanten Agglomerationsprogrammen (Solothurn, Aare-Land, Basel) geforderte Verstärkung der kombinierten Mobilität und des Mobilitätsmanagements.

Die strategische Ausrichtung des Programms und dessen Umsetzung werden durch die Trägerschaft bestimmt und finanziert. Diese besteht aus den Energiestädten Grenchen, Oensingen, Olten, Solothurn und Zuchwil, dem Kanton Solothurn sowie einem weiteren Träger, PostAuto. Zusätzlich werden einzelne Massnahmen des Programms durch das Aktionsprogramm Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit des Kt. Solothurn und der Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt. Eine breite Begleitgruppe wirkt beratend und garantiert eine optimale und breite Abstützung der Projekte. Sie besteht aus VertreterInnen der kantonalen Ämter AVT, ARP, AfU und AWA, einer Vertretung der Regionalplanungsgruppe espace Solothurn, der Polizei Kanton Solothurn sowie aus VertreterInnen der ÖV-Unternehmungen, der Tarifverbünde und weiteren Mobilitätsanbietern im Kanton Solothurn.

Im Rahmen der Gesamtkoordination der mobilitätsbezogenen Aktivitäten im Kanton Solothurn arbeitet *so!mobil* mit einer Vielzahl von Umsetzungspartnern zusammen. *so!mobil* pflegt Beziehungen zu Mobilitätsprogrammen anderer Kantone sowie nationalen Partnern, tauscht Erfahrungen aus und entwickelt so kontinuierlich den Bereich des Mobilitätsmanagements weiter.

Der vorliegende Jahresbericht legt Rechenschaft ab über die im Jahresprogramm 2017 sowie im Programmbeschrieb für 2017 – 2018 definierten Arbeitsleistungen.

Grundlagen für die Arbeit der Geschäftsstelle *so!mobil* bilden folgende Dokumente:

- *so!mobil* – das Solothurner Aktionsprogramm zur Förderung der nachhaltigen Mobilität Programm 2017 – 2018
- Vereinbarungen mit den Energiestädten sowie Vertrag für Finanzierungsbeitrag 2017 an *so!mobil*, Bau- und Justizdepartement, Amt für Verkehr und Tiefbau, Bestellnr. 4500041097.

2 | Überblick und Kommentar zum Umsetzungsjahr 2017

Im Jahr 2017 wurde der erste Teil des Mehrjahresprogramms 2017 – 18 gemäss definierten Zielgruppen, Zielen und Massnahmen erfolgreich umgesetzt. Die Angebote von *so!mobil* und weiteren Partnern wurden über die neue Website, den Versand von drei Newslettern und weiteren Kanälen, wie Marktständen, Anlässe und einem Schaufenster kommuniziert.

Im Bereich Unternehmen konnte eine Beratung abgeschlossen, sowie weitere interessierte Betriebe akquiriert werden. Mit der Durchführung einer E-Bike Aktion in mehreren Gemeindeverwaltungen und der Kantonsverwaltung wurden zudem zahlreiche Mitarbeitende dazu motiviert den Arbeitsweg mit dem E-Bike zurückzulegen.

Im Bereich Bevölkerung wurden die angebotenen Mobilitätskurse für Senioren und Seniorinnen stark nachgefragt und waren in allen beteiligten Gemeinden ausgebucht. Es konnten mehr Kurse angeboten werden, als geplant. Ausserdem wurde mit den SBB-Mobile-Kursen ein neues Kursangebot in allen Trägergemeinden zur Verfügung gestellt. Mit drei durchgeführten Mobilitätstagen in Solothurn/Zuchwil, Grenchen und Oensingen war *so!mobil* ausserdem direkt vor Ort präsent und sprach die Besucher persönlich an. Eine positive Berichterstattung über die Mobilitätstage in Zeitung, Fernsehen und Radio machte zudem die Anliegen des Programms weiter sichtbar.

Im Bereich Schulen konnte erfolgreich ein ganzes Schulhaus für eine Aktion gegen das Problem «Elterntaxi» begeistert und zahlreiche Schüler und Schülerinnen zum Zufussgehen motiviert werden. Zusätzlich wurden mehrere Einheiten des Unterrichts *clevermobil* gebucht und ein Pilotprojekt in der Oberstufe durchgeführt. Ausserdem konnten mit dem Mobilitätstag in Grenchen mehrere Schulklassen erreicht werden. Sie durften diverse Mobilitätsangebote ausprobieren und sich in Geschicklichkeit und Bewegung üben. Mit der Ausstellung «Mobilitätsbildung» an der PH Solothurn wurden zudem die künftigen Lehrkräfte über mögliche Angebote informiert.

Im Bereich Gemeinden wurden alle Solothurner Gemeinden mit dem neuen Flyer über die Angebote des Programms *so!mobil* informiert. In der Folge konnten Gespräche mit neuen Gemeinden für weitere Aktivitäten im Folgejahr geführt und einige Kurzberatungen zum Thema Schulwegsicherheit durchgeführt werden. Ausserdem wurde mit der Gemeinde Oensingen ein Schulwegplan ausgearbeitet.

Die Geschäftsstelle *so!mobil* dankt allen Trägern und Partnern für die erfolgreiche, spannende und gute Zusammenarbeit. Das Programmjahr 2017 kann mit der Umsetzung vielfältiger Aktivitäten in allen Programmbereichen und mit einer ausgeglichenen Rechnung erfolgreich abgeschlossen werden. Unter anderem zusätzlich finanziert aus Rückstellungen und akquirierten Erträgen konnten ca. 100 Arbeitstage für das Programm geleistet werden.

Potenzial für die zukünftige Umsetzung besteht noch bei der Zusammenarbeit mit bis jetzt noch nicht aktiven Gemeinden, Schulen und Unternehmen. Durch eine Intensivierung des Austausches könnten noch mehr Mobilitäts-Aktionen im Bereich Kinder / Jugendliche und Ältere Menschen realisiert sowie mehr Inputberatungen für das Mobilitätsmanagement in Unternehmen gemacht werden. Auch neue Strategien im Bereich Kommunikation für die bessere Erreichung der Zielgruppen sind anzudenken.

Im folgenden Kapitel werden die Ziele und die Umsetzung der Massnahmen pro Programmschwerpunkt noch ausführlicher erläutert.

3 | Erläuterung der Programmschwerpunkte

Programmleitung

Ziel: Das Programm so!mobil ist gefestigt und die Trägerschaft verbreitert.

Massnahmen: Netzwerkpflege, Kontakt zu potentiellen neuen Trägern.

- Gespräche mit allen Energiestädten und dem Kanton für die Jahresplanung 2017
- Erarbeitung Flyer «Mobilitätsmanagement in der Gemeinde» und Versand des Flyers an alle Gemeinden inkl. Informationen zur Teilnahme am Programm.
- E-Mail Versand an die 30 grössten Gemeinden (mit z.T. neuen Gemeindepräsidien) mit Reminder zum Angebot von so!mobil für Gemeinden
- Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziale Sicherheit, Fachstelle Prävention und Gesundheitsförderung, Vorbereiten einer Leistungsvereinbarung zur Mitfinanzierung von diversen Massnahmen
- Offerten an zwei interessierte Mitglieder (1 Gemeinde, 1 Region)



Ziel: Die Träger arbeiten im Bereich Mobilitätsmanagement zusammen und nutzen, wo möglich, Synergien.

Massnahmen: Koordination Trägerschaft durch 3 Treffen pro Jahr: Erfahrungsaustausch und Vermittlung von best practice Beispielen sowie neuen Entwicklungen im Bereich Mobilitätsmanagement.

1. Trägerschaftssitzung Februar 2017
2. Trägerschaftssitzung kombiniert mit ERFA Mai 2017
3. Trägerschaftssitzung Dezember 2017

Ziel: Das Massnahmenprogramm reflektiert aktuelle Entwicklungen im Bereich Mobilitätsmanagement und nimmt gute Beispiele auf.

Massnahmen: Weiterentwicklung Massnahmenprogramm Austausch mit Kompetenzpartnern, Besuch von Fachtagungen.

- Teilnahme an den Energiegesprächen im Wenkenhof von SUN21 zum Thema «Mobilitätsmanagement der Zukunft»
- Austausch mit Mitgliedern der so!mobil Begleitgruppe für die Nutzung von Synergien
- Initiierung eines Austausches zwischen den schweizweiten Mobilitätsplattformen und grossen Städten über das Netzwerk «Plattform Mobilität Städte und Kantone Schweiz».
- Mitarbeit bei der Erstellung einer Übersicht zu Koordinaten und Aktivitäten der Beteiligten.



Ziel: Die Organisationsform von so!mobil ist geklärt.

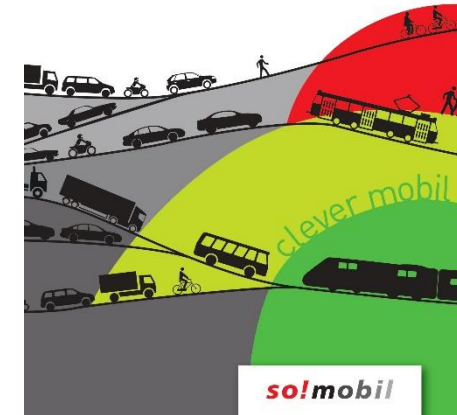
Die bestehende Organisationsform wurde überprüft und nach wie vor als geeignet eingestuft, weshalb von weiteren Anpassungen abgesehen wurde. Die Pflichten werden weiterhin bilateral klar festgelegt und allen beteiligten kommuniziert.

Ziel: Laufende Überprüfung und bei Bedarf Optimierung des Programms

Massnahmen: Programmkontrolle. Erstellen von Rechenschaftsberichten und Jahresprogrammen.

- Budgetkontrolle
- Gespräche mit versch. Partnern für weitere Zusammenarbeit.
- Abschlussbericht 2017
- Weiterentwicklung Modell Finanzierung (Trägerschaft / Mitgliedschaft)
- Kommunikationsmaterial: Neuer Korrespondenzflyer so!mobil

Aufwand Programmleitung: 165 Stunden = 19.7 Arbeitstage



Kommunikation / Koordination Gesamtmobilität

Ziel: Entscheidungsträger und relevante Mobilitätsakteure im Kanton Solothurn kennen so!mobil und haben ein positives Bild von Mobilitätsmanagement.

Massnahmen: Koordination Erfahrungsaustausch zwischen den Mobilitätsakteuren: Begleitgruppentreffen (ERFA); Netzwerkpfege: Einsatz in mobilitätsrelevanten Ausschüssen, punktuelle Zusammenarbeit mit ausserkantonalen Programmen des Mobilitätsmanagements.

- Einsatz in der Arbeitsgruppe LOS! (5 Sitzungen)
- Einsatz im Vorstand Mobilservice (4 Sitzungen)
- Sitzung Begleitgruppe Mai 2017 (ERFA) mit Workshop zum Schwerpunkt «Bevölkerung»
- Austausch mit Anbietern von Angebote wie RegioMove, UEILA, Routerank



Ziel: Die Zielgruppen sind über die Angebote und Aktivitäten von so!mobil informiert

Massnahmen: Newsletter (3x jährlich): Information von Zielgruppen über Aktivitäten von so!mobil; Betreuung Webseite; Medienarbeit und Promotion: Präsenz des Themas Mobilität und Mobilitätsmanagement sowie von so!mobil in Medien und Öffentlichkeit, mit Fokus auf zielgruppenspezifische Medien: 3 Artikel in zielgruppenspezifischen Medien, 2 Artikel in Zeitung.

Pressespiegel (Verlinkte Beiträge sind **rot** geschrieben.)

03 05 2017	Plattform Mobilservice (online)	Kurzbeispiel: „Collectors“ Velo-Hauslieferdienst & Recyclingservice in Solothurn/Zuchwil
11 05 2017	Newsletter SOHK Solothurner Handelskammer	Mobilitätsmanagement in Unternehmen: Kostenlose Erstberatung
30 05 2017	Tarifverbund A-Welle Facebook	clever mobil mit dem Pink-Fluffy-Train
30 05 2017	Solothurnerzeitung Leserbeitrag (online)	clever mobil mit dem Pink-Fluffy-Train
13 06 2017	Solothurner Zeitung	clever mobil mit dem Pink-Fluffy-Train
13 06 2017	Grenchener Tagblatt	clever mobil mit dem Pink-Fluffy-Train
14 06 2017	Solothurnerzeitung (online)	so!mobil Erfahrungsaustausch Mobilität
16 06 2017	Tarifverbund A-Welle Facebook	so!mobil Erfahrungsaustausch Mobilität
25 06 2017	Oltner Tagblatt	so!mobil Erfahrungsaustausch Mobilität
30 06 2017	Solothurner Zeitung	so!mobil Erfahrungsaustausch Mobilität
30 06 2017	Grenchener Tagblatt	so!mobil Erfahrungsaustausch Mobilität
05 09 2017	Solothurner Zeitung	Mobilitätstag steigt
05 09 2017	Oltner Tagblatt	Mobilitätstag steigt
05 09 2017	Grenchener Tagblatt	Mobilitätstag steigt
01 09 2017	Tarifverbund A-Welle Facebook	Mobilitätstage Oensingen
06 09 2017	Solothurner Zeitung	Vielfältige Aktivitäten an den Mobilitätstagen – «Es fägt für die ganzi Familie»
06 09 2017	Grenchener Tagblatt	Vielfältige Aktivitäten an den Mobilitätstagen – «Es fägt für die ganzi Familie»
09 09 2017	Oltner Tagblatt	viel Mobilität auf dem Sternenplatz
12 09 2017	Collectors Facebook	Collectors am Mobilitätstag Solothurn / Zuchwil
14 09 2017	Solothurner Zeitung	Wie Mobilität Spass macht



Vielfältige Aktivitäten an den Mobilitätstagen - «Es fägt für die ganzi Familie»

Unter dem Motto «Gemeinsam nutzen bringt Dich weiter» bietet der Mobilitätstag im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche Aktivitäten und Informationen rund um eine zukunftsgerichtete Mobilität an und stellt damit das Teilen (z.B. von Fahrzeugen) in den Vordergrund.

Organisiert wird der Mobilitätstag von solotho, dem Förderprogramm der Solothurner Energiekette Önergien, Ofen, Grenchen, Solothurn und Zuchwil, des Kantons Solothurn und Zuchwil, des Kantons Solothurn und PostAuto für eine nachhaltige Mobilität.

Programm Solothurn/Zuchwil
Am Samstag, 16. September, von 9 bis 14 Uhr auf dem Piazetplatz (St.-Ursen-Kathedrale).

Am grossen Wettbewerb ein E-Bike gewinnen. Kinder testen ihr Können

auf dem Votoparcours, fahren beim Stützrett Team auf den ersten Platz, erklimmen das Feuerwehrauto oder machen eine gute Figur beim Silly Walk. Auch E-Bikes, Volo oder Cargo-Bikes stehen herbei. Wie sparsam fährt man Auto und die des zeit. Kennst man wie viel es wagt zu se. Leckere Cocktails und Durstquen Tipp: kinder cheerf liefert seht!

Gemeindepräsident Fabian Gloor kommentierte Besucher tagtäglich. Er ist sich fit als gute funktionierende, um für eine hohe Lebensqualität im Dorf engagiert. Das unter anderem durch solotho, welches diesen Anlass organisiert. Fabian Gloor und Buerwalter Andreas Affolter gingen buchmen ründlich zu Fuss a. Mit viel Witz und h. Besucherinnen und schliessend durch die Au wurden verschiedene

10.30 Uhr Eröffnung durch Andrea Luginbuecher, Letztlich Stadtbauamt Solothurn, und Peter Baumann, Leiter Abteilung Bau und Planung Gemeinde Zuchwil, anschliessend LIVE humorvolle Führung durch die Ausstellung.

Programm Grenchen:
...tag, 15. September, von 8 bis 12 Uhr (Bemachtstas...

noch gut? Wie steht es mit dem Gleichgewicht? Kennst man den toten Winkel? Und wie ist es, in einem Rollstuhl unterwegs zu sein?

Leckere alkoholfreie Cocktails zum selber Mixen stillen den kleinen Durst nach den vielfältigen Aktivitäten am Mobilitätstag.

9.30 Uhr Eröffnung durch Nicole Hoff, Gemeinderätin Grenchen, anschliessend LIVE humorvolle Führung durch die Ausstellung.

Figur beim Silly Walk. Auch E-Bikes und Volo stehen bereit. Wie sparsam fährt man Auto? Der E-Drive-Simulator und der Höhenrutsch werden es zeigen. Wie fühlt sich ein Aufprall bei 7 km/h an? Wie kann noch gut? Kennst man den toten Winkel? Was gibt es im Naturpark Thal alles zu entdecken?

Leckere alkoholfreie Cocktails stillen den kleinen Durst nach den vielfältigen Aktivitäten am Mobilitätstag.

17.30 Uhr Eröffnung durch Fabian Gloor, Gemeinderatspräsident Önergien, anschliessend LIVE humorvolle Führung durch die Ausstellung.

Vielen Mobilität auf dem Sternenplatz

Nebst vielen Wissenswertem bot der Mobilitätstag aber auch viel Praktisches.

Beim Votoparcours der Kantonspolizei Solothurn herrschte grosser Andrang. Waren gefragt um möglichst lange im bal kein nicht zu kurz. Die Grössten Winkels haben.

Öffentlichkeit

- 3 Mobilitätstage in Oensingen, Grenchen und Solothurn/Zuchwil (siehe Bevölkerung)
- 26 Plakate für Mobilitätstage & Bildschirmwerbung in Postauto, BSU, BOGG für Mobilitätstage
- 3 Marktstände an mehreren Anlässen (siehe Bevölkerung)

Jahresbericht 2017

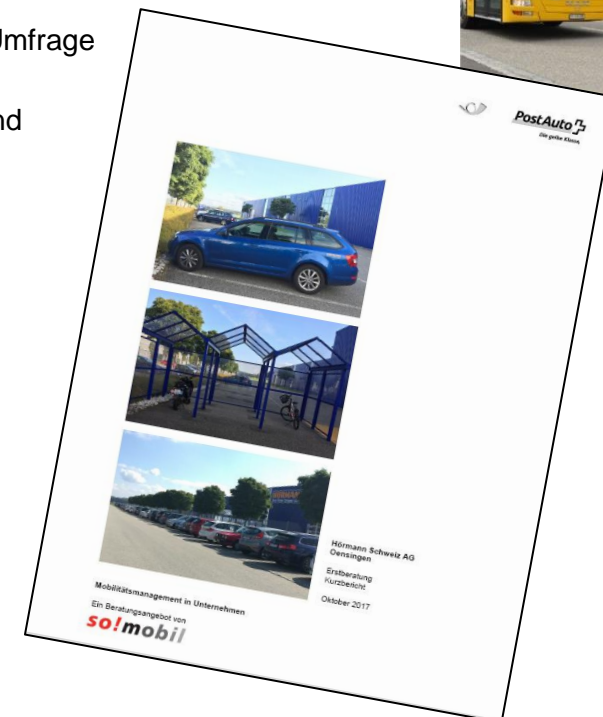
Mobilitätsangebote für Unternehmen

Ziel: Unternehmen sind über die Möglichkeiten des Mobilitätsmanagements informiert und setzen diese um.

Massnahmen: Koordination und Umsetzung des Programms ‚Mobilitätsmanagement in Unternehmen‘ von EnergieSchweiz in Trägergemeinden. In zwei Kommunikationsphasen sollen per Anschreiben und telefonischer Nachfrage Unternehmen für eine Erstberatung sowie für weiterführende Massnahmen gewonnen werden. Promotion und Motivierung zur Teilnahme der Unternehmen an bike to work in Trägergemeinden sowie im Kanton. Promotion Eco-Drive bei Unternehmen, Trägergemeinden und Kanton.

- Trägerschaft MMU *so!mobil*, Trägerschaft MMU Zuchwil, Trägerschaft MMU Solothurn
- Verteilung Broschüre «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» [PDF / online](#)
- Aufbau Zusammenarbeit mit [b2bepower](#)
- Erarbeitung Vorgehen Beratungen mit Träger PostAuto
- 10 Unternehmen haben grundsätzlich Interesse an Inputberatung
- Austausch mit Ingenieurbüro für weitere Zusammenarbeit MMU
- 1 Inputberatung bei der Firma Hörmann Schweiz AG durchgeführt. Darauf aufbauend wird für 2018 ein "Mobilitätsdialog Oensingen" geplant.
- Gemeinde Zuchwil übernimmt Vorbildrolle im Bereich MMU. Im Anschluss an die Umfrage werden erste Massnahmen des Massnahmenplans realisiert.
- Im Kanton Solothurn beteiligten sich 56 Betriebe mit Total 1'357 Teilnehmenden und 284'665 gefahrenen Kilometern an der Aktion Bike to Work.

Aufwand Mobilitätsangebote für Unternehmen: 80 Stunden = 9.5 Arbeitstage



Mobilitätsangebote für Schulen

Ziel: Schulleitungen und Lehrpersonen sind über die Bedeutung der Mobilitätsbildung informiert.

Massnahmen: Organisation und Durchführung des InfoDesks in der Bibliothek der PH, fhnw. Unterstützung und Promotion von Bike2school.

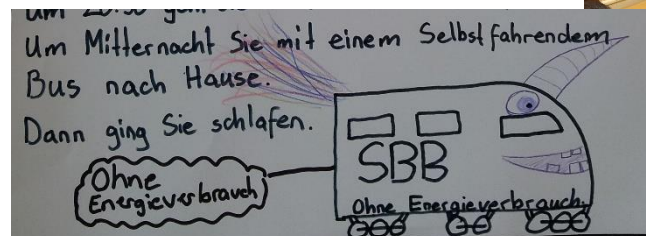
- Sicherung der Unterstützung von Bike2school über das KAP der Gesundheitsförderung Schweiz (via Fachstelle Prävention und Gesundheitsförderung, ASO).
- Im 2017 haben 4 Klassen im Kanton Solothurn an der Aktion Bike2school teilgenommen. *so!mobil* übernahm die Kosten für die Teilnahme.
- InfoDesk in der Bibliothek der PH vom 28. August bis zum 28. September 2017 gemeinsam mit der Polizei Kanton Solothurn.



Ziel: *so!mobil* ist als Anlaufstelle für Mobilitätsprobleme im schulischen Kontext bekannt und anerkannt.

Massnahmen: Promotion und Organisation von Mobilitätsbildung (z.B. Lernmodule 'clevermobil', 'Schule mobil') in Schulen in den Trärgemeinden und im Kanton.

- Neuer Flyer für das Angebot 'clevermobil' gestaltet
- 3 Kurseinheiten 'clevermobil' gebucht in Grenchen [Link](#)
- Entwicklung eines neuen Angebots clevermobil für die Oberstufe zusammen mit dem Büro für Mobilität, Pilotunterricht in Derendingen durchgeführt
- Anfrage der Schulleitung Obergösgen für Informationen zum Thema Elterntaxi.
- Schulwegerhebung Oensingen: Erstellen eines Plans zu den häufigsten Schul- und Kindergartenwegen sowie den Gefahrenstellen



Ziel: Die Problematik mit den Elterntaxis wird lösungsorientiert angegangen.

Massnahmen: Schulwegberatung, Leitung partizipativer Prozesse zur Behebung der Schulwegproblematik, gemeinsam mit Fachstelle Prävention und Gesundheitsförderung, ASO. Weitere Massnahmen zum Thema Elterntaxi.

- Merkblatt „Sportlich zum Schulsporttag“ vor dem Solothurner Schulsporttag an alle Schüler abgegeben (in Kooperation mit Sportfachstelle Kanton Solothurn). [Link](#)
- Teilnahme des ganzen Schulhauses Kastels, Grenchen an der Aktion **Walk to School**. Alle 16 Schul- und Kindergartenklassen (283 Kinder) sammelten während zwei Wochen Punkte für das eigenständige Zurücklegen des Schulweges. **so!mobil** konnte 5 Gewinnerklassen mit der Maximalpunktzahl mit einem Gutschein prämiieren. [Artikel online](#)

Zitate zur Aktion Walk to School

Mir hat gefallen, dass...

«...i viele Punkte bekommen ha und es ist gesund.» (Sara)

«Tuet guet am Fuess.» (Deniz)

«Ha sehr gern gha zu Fuss cho i Schuel sehr viel» (Alan)

«Ha fascht jede Tag sechs Reh gseh.» (Vin)

«Merci vielmals, die Kinder waren begeistert dabei auch beim Rückmelden, manche geben jetzt ihren autodiensttuenden Eltern sinnvoll ergänzende Infos zur Wichtigkeit der Fussgängerei, was mich wiederum sehr freut!»

(S. Kühne, Klassenlehrerin KKE 1w/2w)

Aufwand Mobilitätsangebote für Schulen: 70 Stunden = 8.3 Arbeitstage



«Starke Muskeln in den Beinen»

Walk to School Fünf Klassen im Schulhaus Kastels wurden für das fleissige Zurücklegen des Schulwegs zu Fuss ausgezeichnet.

Während je zwei Wochen im September und Oktober haben sich die Schul- und Kindergartenklassen zum Ziel gesetzt, ihren Schulweg möglichst zu Fuss zurückzulegen. Ziel dabei war die Sensibilisierung der Kinder und ihrer Eltern dafür, dass der Schulweg für die Kinder eine wertvolle Erfahrung ist. Zu Fuss zurückgelegt hat er viele positive

Effekte: Bewegung an der frischen Luft ist gesund und fördert die Konzentrationsfähigkeit, die Kinder sprechen zusammen und lernen, sich im Verkehr zu bewegen – und es gibt starke Muskeln in den Beinen», sagte ein Bub an der Preisübergabe im Kindergarten Wandlüh.

15 Schulklassen und eine Kindergartenklasse (insgesamt 283 Kinder) haben an der Aktion teilgenommen. Davon haben fünf Klassen die maximale Punktzahl erreicht. Das heisst: Alle Kinder der Klasse haben an allen Tagen den Schulweg zu Fuss zurückgelegt. Diesen Klassen hat die Organisation so!mobil, die ihrerseits von der Ener-

giestadt Grenchen unterstützt, wird einen Gutschein für die Klassenkasse übergeben.

Aber auch die anderen Klassen waren gut dabei, die meisten haben über 90 Prozent der Schulwege zu Fuss zurückgelegt. Auch Stadtpräsident François Scheidegger und Gesamtschulleiter Hubert Blättli fanden sich zur Preisübergabe ein. «Es ist mir ein persönliches Anliegen, auf die Vorteile eines Schulwegs zu Fuss hinzuweisen», sagte Scheidegger. Diese Klassen konnten einen Gutschein über 140 Franken entgegennehmen: Kindergarten Wandlüh, Kleinklassen 1+2, Klasse 3-6, Klassen 1f und 6f. (AT)



Die Kinder vom Schulhaus Kastels wurden für ihr gutes Mitmachen bei «Walk to School» belohnt.

ANDREAS TODOROWICZ

Mobilitätsangebote für Gesamtbevölkerung

Ziel: Die Gesamtbevölkerung ist über Bedeutung und Wichtigkeit des Themas Mobilität informiert.

Massnahmen: Durchführung Mobilitätstage im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche in Trägergemeinden.

Mobilitätstage

- Planung und Durchführung von 3 Mobilitätstagen. In Oensingen wurde am 7.9.17 der zweite Mobilitätstag ausgerichtet. In Grenchen fanden am 15.9.17 und in Solothurn/Zuchwil am 16.9.17 bereits die vierten Mobilitätstage statt.
- Das wunderbare Wetter liess trotz kühlen Temperaturen zahlreiche Besucher und Besucherinnen an den Mobilitätstagen verweilen. Geschätzte 600 BesucherInnen haben sich insgesamt in den drei Städten über unterschiedliche Möglichkeiten mobil zu sein informiert und diverse Angebote ausprobiert. 215 Personen haben am Wettbewerb teilgenommen und die Antworten auf die 10 Fragen rund um das Thema Mobilität an den verschiedenen Ständen gesammelt. Über 39 Partner und Aussteller haben den Mobilitätstag ermöglicht und über 70 Wettbewerbspreise gesponsert.
- Bewerbung über Medienpartnerschaft az Medien, Plakate, Flyer, Medienmitteilung, Inserate, diversen Websites und Facebook der Partner, Bildschirmwerbung in den Bussen der BGU, BSU und in Postautos. Mind. 12 Anzeigen und Medienberichte print, online und im Fernsehen.
- An den Mobilitätstagen wurden über 120 Beratungsgespräche geführt, 200 alkoholfreie Cocktails ausgegeben, 150 Tüten Popcorn verteilt, ca. 50 Testfahrten am Eco-Drive Simulator absolviert, 100 Personen mit der Autodrehleiter hochgefahren und diverse Hör- und Sehtests gemacht.

[Link](#) zum Programm und den Medienberichten von den Mobilitätstagen 2017





Fünf Schulklassen, Grenchen



TCS Gurtenschlitten



Sitzbrettrennen, Solothurn / Zuchwil



Troubadour Andreas Fröhlich



Velo Absteigerlis



Blue Cocktail Bar



Silly Walk, Oensingen



EcoDrive Simulator



Ziel: Die Gesamtbevölkerung ist über Angebote der effizienten und nachhaltigen Mobilität informiert und nutzt diese.

Massnahmen: Erstellung, Aktualisierung und Koordination der Neuzuzügermappe, Promotion und Unterstützung der regionalen Kurskoordination ,mobil sein & bleiben'-Kurse

- 3.5.17 Teilnahme an der Aktion Platz Da! Gemeinsam mit der Polizei Stadt Solothurn
- 11.5.17 Teilnahme an der 'Dialogwoche Alkohol', Rauschbrillenparcours mit der Polizei Stadt Solothurn
- 23.9.17 so!mobil Marktstand am Naturparkmäret in Balsthal
- Aktion Bike4Car: Kommunikation via Inserate: 21 Teilnehmende aus den Regionen Solothurn und Zuchwil
- Durchführung von 6 ausgebuchten 'mobil sein & bleiben'-Kursen in: Oensingen (1), Olten (1), Grenchen (2), Solothurn/Zuchwil (2) mit insgesamt 120 Teilnehmenden
- Neu Durchführung von 5 ausgebuchten 'SBB Mobile'-Kursen in Solothurn/Zuchwil (2), Oensingen (1), Grenchen (1) und Olten (1) mit insgesamt 80 Teilnehmenden
- Aktualisierung der Broschüren «Mobil in der Region...» in vier Ausführungen
- Bereitstellung von total 3'550 Neuzuzügersets für alle Trägergemeinden
- Bestellung von 400 Broschüren «Mobil im Kanton Solothurn» von 5 Gemeinden
- Schaufenster Solothurn Tourismus in Solothurn, Dauer 2 Wochen im September 17



Ziel: Weitere spezifische Zielgruppen werden über Angebote der effizienten und nachhaltigen Mobilität informiert und nutzen diese.

Massnahmen: Mobilitätsmanagement an Veranstaltungen, Beratung von Behörden und Veranstaltern, Organisation von Mobilitätsmanagement an Veranstaltungen oder Mobilitätsmanagement in (Sport-)Vereinen.

- Durchführung Velofahrkurs für Frauen (6 Kurseinheiten) in Zusammenarbeit mit dem Alten Spital Solothurn, Pro Velo Solothurn und der Polizei Stadt Solothurn.



PRO VELO SOLOTHURN so!mobil

Velofahrkurs für Frauen

Was lernen Sie? Sie lernen Velofahren im geschützten Raum und, wenn möglich, die nötigen Regeln und das korrekte Verhalten im Strassenverkehr.

Kursleiter: Pro Velo Regionalverband Solothurn und so!mobil

Kurszeiten: 1. Kurstag Mi., 3. Mär. 19 bis 21 Uhr / 2. Kurstag Mi., 10. Mär. 19 bis 21 Uhr
3. Kurstag Mi., 17. Mär. 19 bis 21 Uhr / 4. Kurstag Mi., 24. Mär. 19 bis 21 Uhr
5. Kurstag Mi., 31. Mär. 19 bis 21 Uhr / 6. Kurstag Mi., 07. Apr. 19 bis 21 Uhr

Ort: Rapperswil, Langholzstrasse 20, 4520 Zuchwil

Kosten: CHF 80.-, Zuzahlung vor Kursbeginn mit Rechnung

Wartung: Helfende- und Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmerin

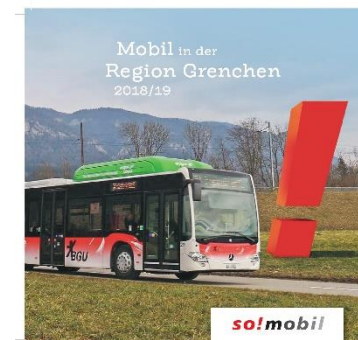
Abgabe: 14. April 2017

per E-Mail: kursanmeldung@provelo.ch

per Post: Alte Spital Solothurn, Kanton Solothurn, Postfach 100, 4500 Solothurn

Nachricht: ☐ Ich brauche ein Velo (wird gratis zur Verfügung gestellt) jedoch nicht auf die Strasse

Alte Spital Solothurn - Kultur & Engagement
Oensingenstrasse 2 - 4500 Solothurn
info@altespitalsolothurn.ch - www.altespitalsolothurn.ch
Telefon: 032 626 24 39



Aufwand Mobilitätsangebote für Gesamtbevölkerung: 236.39 Stunden = 28.1 Arbeitstage.

Mobilitätsangebote für Gemeinden

Ziel: Die (Träger-) Gemeinden sind über Angebote und Möglichkeiten des Mobilitätsmanagements informiert und nutzen diese.

Massnahmen: Instrumente des Mobilitätsmanagements auf Gemeindeebene: Kommunikation von Trends und nationalen Programmen und Instrumenten des Mobilitätsmanagements in ERFAs mit Trägergemeinden.

- 3 Trägerschaftssitzungen (siehe Programmleitung)
- 1 ERFA Treffen Trägerschaft und Begleitgruppe (siehe Kommunikation / Koordination)
- Individuelle (Jahres-)Planungen mit allen Trägern (siehe Programmleitung)
- Beratung des Vereins Region Thal zu bestehenden Angeboten und möglichen Pilotprojekten

Ziel: Die (Träger-) Gemeinden nehmen ihre Rolle als Promotoren von Mobilitätsmanagement in ihrem Einflussgebiet wahr.

Massnahmen: Beratung und Unterstützung in der Anwendung von Instrumenten des Mobilitätsmanagements (z.B. Mobilitätsbuchhaltung, Mobilitätsmanagement in Planungsprozessen, Parkplatzbewirtschaftung, Mobilitätsmanagement an Veranstaltungen, Velohauslieferdienst etc.): eine individuelle Beratung pro Gemeinde. Pilotprojekt mit PostAuto.

- Solothurn und Zuchwil: Unterstützung Aktion Bike4Car
- Umfrage PRIX Velostädte Gemeinde Zuchwil
- Umfrage PRIX Velostädte Stadt Solothurn
- Umfrage PRIX Velostädte Stadt Olten
- Umfrage PRIX Velostädte Stadt Grenchen
- Umfrage PRIX Velostädte Gemeinde Oensingen
- Projekt Schul- und Kindergartenweg in der Gemeinde Oensingen.
- E-Bike Aktion für Mitarbeitende in Zuchwil, Solothurn (12 verkaufte Velos), Grenchen (2 verkaufte Velos) sowie der kantonalen Verwaltung (18 verkaufte Velos).

Aufwand Mobilitätsangebote für Gemeinden: 132 Stunden = 15.7 Arbeitstage



4 | Dank

Die Programmleitung dankt allen Trägern und Partnern des Programms *so!mobil* für die finanzielle und ideelle Unterstützung. Besonders bedanken möchte ich mich für den persönlichen Einsatz und das Engagement der Energiestadtverantwortlichen der Gemeinden Grenchen, Oensingen, Olten, Solothurn und Zuchwil, dem Vertreter vom Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn sowie der Vertreterin von PostAuto. Die stets konstruktive und positive Zusammenarbeit sowie die exzellente fachliche Unterstützung der Träger und Partner machte die Umsetzung des Programms zu einer bereichernden Arbeit.

Herzlichen Dank auch an die diversen Partner des Programms, die wesentlich zu einer gelungenen Umsetzung des Programms beigetragen haben. Insbesondere sind dies die Transportunternehmen des öffentlichen Verkehrs, die Polizei Kanton Solothurn, die Polizei der Trägergemeinden, Schulleitungen und Lehrpersonen sowie viele weitere Mobilitätsanbieter, welche sich für das Programm und insbesondere für die Mobilitätstage und die Aktivitäten an den Schulen engagiert haben.

Dank gebührt besonders auch den politischen Vertretern, welche sich für die Weiterentwicklung und Etablierung eines Mobilitätsmanagements im Kanton Solothurn einsetzen und das Programm auf vielfältige Weise unterstützt haben.

Nach meinem nun dritten Jahr als Programmleiterin schaue ich gespannt und mit Vorfreude auf das Jahr 2018 und freue mich auf viele spannende Aktivitäten.

Solothurn, Mai 2018
Jeanine Riesen

Geschäftsstelle *so!mobil*
c/o Weit&Breitsicht GmbH
Hermesbühlstrasse 67
4500 Solothurn
www.so-mobil.ch